



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Dr. Hans Jürgen Fahn, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Klassenmehrung für Ganztagsklassen an Grundschulen zulassen – Wahlfreiheit der Eltern nicht durch bürokratische Vorgaben einschränken

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Klassenmehrung, die durch die Bildung bzw. Fortführung von Ganztagsklassen an Grundschulen zustande kommt, zuzulassen, um die Wahlfreiheit der Eltern zu stärken.

Den Staatlichen Schulämtern sind zu diesem Zweck ausreichend Stellen und Mittel zuzuweisen, um das von der Staatsregierung verfolgte Ziel des Ganztagsausbaus nicht unnötig zu verzögern.

Begründung:

In den Richtlinien zur Klassenbildung ist bisher festgelegt, dass die Errichtung von Ganztagsklassen nicht zu einer höheren Zahl von Klassen in der betreffenden Jahrgangsstufe führen darf, als sich bei der Klassenbildung nach den Schülerzahlen gemäß den jeweils gültigen Richtlinien zur Klassenbildung ohne die Ganztagsklasse ergeben würde. Diese Richtlinien verhindern oftmals die Bildung und Fortführung von Ganztagsklassen an der Grundschule und wirken sich kontraproduktiv zum vorgegebenen Ziel der Staatsregierung des Ganztagsausbaus aus. Deshalb müssen u.E. den Staatlichen Schulämtern zu diesem Zweck ausreichend Stellen und Mittel zugewiesen werden, um das von der Staatsregierung verfolgte Ziel des Ganztagsausbaus nicht unnötig zu verzögern. Nur durch eine ausreichende Versorgung der Staatlichen Schulämter wird verhindert, dass die Bildung von Ganztagsklassen zu Lasten anderer Schulen geht.